ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE LATEINAMERIKAFORSCHUNG

Newsletter 11/2021

Mitteilungen des Vorstands und der institutionellen Mitglieder 2

Allgemeine Mitteilungen 4

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen 5

Veröffentlichungen 11

Mitteilungen des Vorstands und der institutionellen Mitglieder

Ausschreibung ADLAF-Preis 2022

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Lateinamerika betreffende Forschungstätigkeiten zu fördern. Für herausragende, über den engeren Fachbezug hinausführende Dissertationen mit Lateinamerika-Bezug vergibt die ADLAF im Jahr 2022 erneut den ADLAF-Preis. Es werden drei Preise in der Höhe von 1.500 EUR, 1.000 EUR und 750 EUR vergeben.

Bewerber*innen, deren Promotionsverfahren nach Ende Januar 2020 bis Ende Januar 2022 an einer Universität im deutschen Sprachraum erfolgreich abgeschlossen wurde, werden gebeten, eine digitale Fassung ihrer Dissertation mit Angabe der Fachdisziplin, Fakultät und Universität sowie mit Kopien der Gutachten und Datum des Rigorosums bzw. der Disputation bis spätestens 31. Januar 2022 in digitaler Form zu senden an:

Prof. Dr. Rainer Wehrhahn

adlaf@geographie.uni-kiel.de

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie geeignete Kandidat*innen auf diese Ausschreibung aufmerksam machen würden. Die formelle Ausschreibung befindet sich auf der ADLAF-Website.

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gehört zu den zentralen Zielen der ADLAF. Nachwuchswissenschaftler*innen können sich beispielsweise in der ADLAF-Nachwuchsgruppe oder in anderen Arbeitsgruppen engagieren, siehe https://adlaf.de/de/home/. Wir freuen uns über neue Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Rainer Wehrhahn

Vorsitzender der ADLAF

Ibero-Amerikanisches Institut

Die Bibliothek ist rund um Weihnachten / Neujahr zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Bis einschließlich Donnerstag, 23.12. reguläre Öffnungszeiten (8-22 Uhr) und Servicezeiten (8-19 Uhr)

Freitag, 24.12.	geschlossen
Samstag, 25.12.	geschlossen
Sonntag, 26.12.	geschlossen
Montag, 27.12.	geöffnet 09.00 - 17.00 Uhr
Dienstag, 28.12.	geöffnet 09.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 29.12.	geöffnet 09.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 30.12.	geöffnet 09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 31.01.	geschlossen
Samstag, 01.01.	geschlossen

Ab Montag, 03.01. reguläre Öffnungszeiten (8-22 Uhr) und Servicezeiten (8-19 Uhr)

Sie finden diese Informationen sowie alle aktuellen Regelungen im Rahmen der Corona-Pandemie auch auf unserer Webseite www.iai.spk-berlin.de

Fachinformationsdienst (FID) Lateinamerika, Karibik und Latino Studies

Am 1.10.21 hat Gunther Kunze seine neue Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-geförderten Fachinformationsdienst (FID) Lateinamerika, Karibik und Latino Studies aufgenommen. Gunther Kunze ist Linguist mit Schwerpunkt auf Brasilien und hat von 2019 bis 2021 sein Bibliotheksreferendariat am Ibero-Amerikanischen Institut absolviert. Im FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies wird er den Aufbau eines neuen, dynamischen Webportals koordinieren, das verschiedene interaktive Komponenten, wie beispielsweise eine Expert:innen-Datenbank, bereithalten wird. Im FID-Blog berichtet er über seine neue Tätigkeit und seinen Werdegang.

Sie haben Fragen zu den Beständen der Bibliothek oder brauchen Unterstützung bei der Literaturrecherche? Dann buchen Sie Ihren individuellen Beratungsteam online über unseren Service „FID Presente – Unsere Sprechstunde für Sie“!

Allgemeine Mitteilungen

CAPAZ

Taller Interdisciplinario de CAPAZ y ColombiaCONNECT

Entre el 19 y el 22 de octubre se realizó el "Primer Taller Interdisciplinario de ColombiaCONNECT – *Uso justo y sostenible de recursos biológicos en el posacuerdo de paz*", espacio que convocó a más de 35 expertos de primer nivel, entre académicos y líderes sociales, para discutir los aspectos más críticos de la construcción de la paz ambiental en Colombia. El taller fue organizado por el Instituto CAPAZ, y se discutieron temas como la consulta previa, los efectos socio ambientales del uso del glifosato y el rol del conocimiento ancestral en la construcción de paz ambiental en Colombia.

Reviva acá los encuentros:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLgWyLEgekFmnStixBHL09iEdp_r_8bNU2

El Instituto CAPAZ se vincula a la cátedra Alfredo Molano de la Comisión de la Verdad

El Instituto Colombo-Alemán para la Paz – CAPAZ, se vinculó recientemente a la Cátedra Alfredo Molano Bravo: *Voces y verdades de la Colombia profunda* de la Comisión de la Verdad. Esta es una iniciativa que tiene como objetivo consolidar un espacio de diálogo de saberes, de creación y de participación social donde se puedan discutir y analizar temas relacionados con la comprensión de la realidad nacional. Fue gestada como un espacio de participación que busca crear debate con la aplicación de conocimientos teórico - prácticos sobre la realidad territorial y nacional. El principio que la soporta es reconocer el valor del diálogo de saberes y el trabajo mancomunado para lograr procesos de transformación social de Colombia.

Más información:

https://www.instituto-capaz.org/lanzamiento-de-la-catedra-alfredo-molano-de-la-comision-de-la-verdad/

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

Congreso de Archivos y Bibliotecas Franciscanas 2021

La Facultad de Estudios Teológicos y Filosofía de la Universidad Católica de la Santísima Concepción (UCSC), la Biblioteca Franciscana de Cholula y el Archivo Histórico de la Provincia del Santo Evangelio de México, administrados por la Universidad de las Américas Puebla y el Centro Eclesial de Documentación, Tarija- Bolivia les invitan a participar en el CONGRESO DE ARCHIVOS Y BIBLIOTECAS FRANCISCANAS, 2021 (CABF-2021).

Los archivos y bibliotecas franciscanas en América resguardan no solo la historia de la acción misionera de la Orden Franciscana, sino una parte importantísima de la historia de los procesos de conformación social, política, cultural y religiosa de las sociedades latinomericanas. Este congreso tiene por objetivo poner en valor el patrimonio documental y bibliográfico, compartir experiencias en la gestión documental y destacar el aporte de estos repositorios a la investigación histórica en nuestro tiempo.

La modalidad será online en la plataforma ZOOM y se transmitirá por las redes sociales.

MESAS:

1. Estado y conservación de archivos y bibliotecas franciscanas

2. Desafíos de la catalogación y digitalización

3. Los archivos franciscanos y sus aportes a la historiografía

4. Legado de archivistas y documentalistas franciscanos

Mit grünen Rohstoffen in die Klimawende? Chancen und Risiken aus internationaler Perspektive

Auftaktveranstaltung zum Projektstart des BMBF Projektverbundes „Rohstoffextraktivismus in Lateinamerika und dem Maghreb“ der Universität Kassel und der Philipps-Universität Marburg

Der Klimawandel ist auf der politischen Agenda angekommen: Ansatzpunkte wie E-Mobilität, die Rolle neuer Technologien und Innovationen sowie die Hoffnung auf nicht-fossile Lösungen wie beispielsweise Wasserstoff stehen im Mittelpunkt der Debatte. Weniger diskutiert wird jedoch bisher die globale Tragweite solcher Strategien. Was bedeuten diese Vorschläge für die Förderung alter und neuer Rohstoffe sowie für traditionelle aber auch zukünftige Förderländer? Die Veranstaltung sucht eine erste Annäherung an diese Zukunftsfragen.

Programm:

- Begrüßung
  - Prof. Dr. Michael Wachendorf, Vizepräsident Forschung, Universität Kassel
  - Prof. Dr. Michael Bölker, Vizepräsident für Forschung und Internationales, Philipps-Universität Marburg
- Eröffnungsvortrag
  - Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt, Universität Kassel
- Podiumsdiskussion
  - Johanna Beate Wysluch (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit)
  - Hannah Pilgrim (PowerShift e.V., AK Rohstoffe)
  - Dr.-Ing. Sven-Uwe Schulz (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Deutsche Rohstoffagentur)
- Moderation: Prof. Dr. Rachid Ouaissa, Philipps-Universität Marburg

Wann?

04.11.2021, 18.00-20.00 Uhr

Wo?
Gießhaus, Uni Kassel, Mönchebergstraße 5, 34127 Kassel (Präsenzveranstaltung)
Wir bitten um vorherige Anmeldung zur Veranstaltung unter
www.extractivism.de/auftakt
Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Es gilt die 3G-Regel: Geimpft, Genesen, Getestet

17 Mal nachhaltige Entwicklung für Lateinamerika?: Die SDGs zwischen Chancen und Sackgasse

Hofgeismarer Lateinamerikagespräche 21.–23. Januar 2022

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen eine neue Agenda für globale Entwicklung verabschiedet. 17 globale Nachhaltigkeitsziele (SDGs) sollen bis zum Jahr 2030 dazu beitragen, Armut und Hunger weltweit zu beenden, Ungleichheiten international und innergesellschaftlich abzubauen sowie Menschenrechte zu schützen, würdige Arbeitsbedingungen und Voraussetzungen für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu schaffen. Außerdem sollen die SDGs Geschlechtergleichheit und -gerechtigkeit fördern, die natürlichen Grundlagen der Erde schützen und eine neue globale Zusammenarbeit auf den Weg bringen.

Zeitgleich zur Verabschiedung der SDGs und ihrer Umsetzung nehmen in Lateinamerika Armut, Ungleichheiten und Hunger, die Abholzungsraten und der Verlust der biologischen Vielfalt zu. Mit der Corona-Pandemie haben sich diese Entwicklungen verstärkt. Dieser Widerspruch zwischen internationalen Zielvorgaben und regionaler Wirklichkeit soll am Beispiel Lateinamerikas exemplarisch ausgeleuchtet werden. Die Tagung widmet sich einer kritischen Überprüfung der Umsetzung verschiedener SDGs in der Region und fragt nach den Herausforderungen und möglichen Antworten für eine globale sozial-ökologische Wende in einer post-pandemischen Welt.

Weitere Informationen.

Cerrado-Tag Uni Kassel

Do. 25.11. von 11 Uhr bis 20 Uhr an der Universität Kassel.

Anmeldung per e-mail zur online-Teilnahme bei Frau Klein: p.klein@uni-kassel.de

Der Cerrado-Tag wird in Kooperation von der Forschungsgruppe Traditionelle Völker und Gemeinschaften an der Universität Kassel, der Kooperation Brasilien (KoBra), dem FDCL, Rettet den Regenwald sowie der Universidade Estadual de Montes Claros (Unimontes) und dem Centro da Agricultura Alternativa (CAA) veranstaltet.

Der brasilianische Cerrado ist die artenreichste Savanne der Erde, er ist der Lebens- und Wirtschaftsraum von traditionellen Völkern und Gemeinschaften, die landwirtschaftliche Region

in der tausende Sorten traditionellen Saatguts von seinen Bewohnern bewahrt werden und er ist Quellgebiet der meisten großen Flüsse Brasiliens.

Im Cerrado wurden aber auch in den letzten Jahrzehnten mehr als 50% der natürlichen Vegetation vernichtet, in ihm sind alle traditionellen Völker und Gemeinschaften akut oder potenziell bedroht, in ihm dehnen sich exportorientierte Monokulturen und Rinderweidewirtschaft weiterhin großflächig aus und seine Flüsse sind durch Bergbauabfälle massiv verseucht.

Allerdings ist der Cerrado in den großen internationalen Debatten kaum beachtet. Eine solche Debatte soll vom Cerrado-Tag angestoßen werden.

Weitere Informationen und Programm:

https://www.kooperation-brasilien.org/de/veranstaltungen/termine/cerrado-tag-uni-kassel

Veranstaltungen der Heinrich-Böll-Stiftung im November:

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

02. November
Landnahme im Regenwald
Das brasilianische Programm "Adoptiere einen Park" - Privatisierung von Schutzgebieten in Amazonien?

https://calendar.boell.de/de/event/landnahme-im-regenwald

24. November
5 Jahre Friedensvertrag in Kolumbien
Eine Zwischenbilanz

https://calendar.boell.de/de/event/5-jahre-friedensvertrag-kolumbien-eine-zwischenbilanz

26.-28. November
Runder Tisch Brasilien 2021
Kampf gegen soziale Ungleichheit in der Pandemie

https://calendar.boell.de/de/event/runder-tisch-brasilien-2021

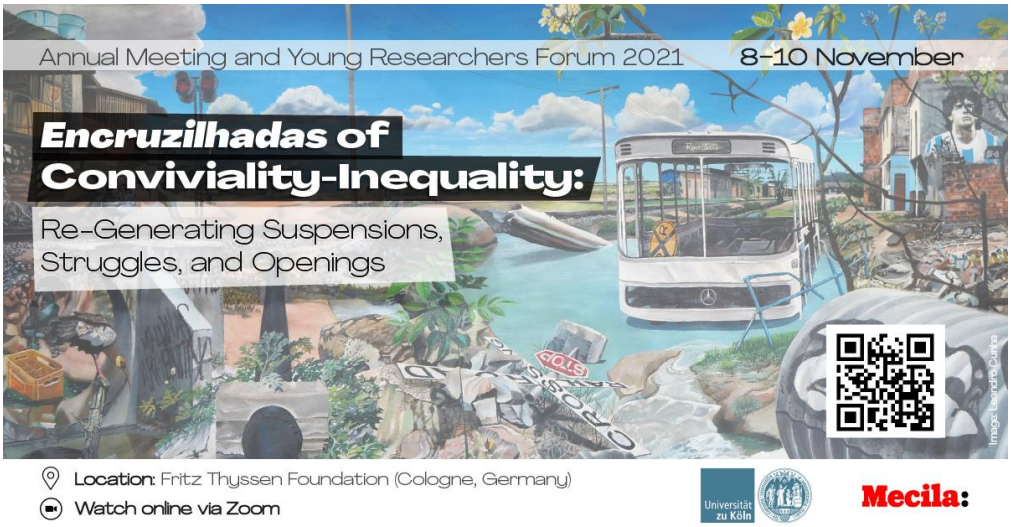
30. November
Ist der Cerrado noch zu retten?
Die Bedeutung des Bioms und seiner traditionellen Völker in Zeiten des Klimawandels

https://calendar.boell.de/de/event/ist-der-cerrado-noch-zu-retten

Center for InterAmerican Studies – Universität Bielefeld

Weitere Informationen.

Mecila Annual Meeting and Young Researchers Forum 2021



Encruzilhadas of Conviviality-Inequality: Re-Generating Suspensions, Struggles, and Openings

After working together under the conditions of the Covid-19 pandemic for 20 months, members of Mecila will meet in Cologne to discuss the generating and regenerating forces encountered in moments of suspension, struggle, and, eventually, uncertain re-openings.

Encruzilhadas are crossroads or intersections of encounter, contact, and interplay that challenge, question, cause suffering, or empower and regenerate. Conceptually grounded in subaltern epistemologies, *encruzilhadas* refer to encountered uncertainties, crucial decision-making moments, the mere possibility of change or the troublesome place of multiple oppressions. It is firmly grounded in Afro-Latin religions and intersectional Latin American feminist and queer debates and unfolds analytical potential in a growing number of areas of study, including disability, education, and politics.

Please **register** to attend online the Roundtables and Keynote Lectures.

When: 08-10 November

Where: Fritz Thyssen Foundation (Cologne, Germany)

Preliminary programme on our **website**

Ciclo de Diálogos MECILA/CLACSO II

The continued partnership between Mecila and CLACSO has resulted in yet another series of online meetings on "Desafíos de la conviavilidad: medialidades y desigualdades en tiempos de pandemia". Register on CLACSO's website by clicking on the link below to join our third and last roundtable:

30 Nov | Ambiente, desigualdades y exclusiones en América Latina

To watch the previous meetings of October on CLACSOtv, on the following links:

05 Oct. | Género y trabajo: hacia las normativas para la equidad en América Latina

26 Oct | El tortuoso camino de la paz: derechos humanos y memoria en América Latina

Travel and Conviviality in Early Modern Times

The workshop will look at how travelers in early modern times interacted with other individuals - fellow travelers, guides, and servants, and people they met along the way - interactions often shaped by inequality.

Were there any common patterns across regions? Can we learn something from non-elite or unusual travelers who went to colonised regions? What were the social structures in which these early-modern travelers moved and how did social categorization operate within them?

The event is organised by Mecila's Associate Researchers Dr. Raquel Gil Montero and PD Dr. Sarah Albiez-Wieck.

If you wish to participate, please contact Ayu Requena Fuentes at arequena@smail.uni-koeln.de.

Pandemic conditions limit the number of participants in the room.

When: 12 November

Where: University of Cologne (Room 4.016, Hauptgebäude, Ground Floor)

Working language: English

Full programme on our website

Veröffentlichungen

Dorothea Hamilton

Rezension zu: Maihold, Günther; Sangmeister, Hartmut und Werz, Nikolaus (Hrsg.): Lateinamerika. Handbuch für Wissenschaft und Studium. 692 S. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2019. € 98.00 ISBN 978-3-8487-5247-8

Hans-Jürgen Burchardt

Time to live well: wellbeing and time affluence for sustainable development

Hans-Jürgen Burchardt & Jan Ickler

In the face of challenges presented by climate change and rising social inequality on a global scale, scholars have criticised prevalent individualistic, economistic and materialistic definitions of well-being. In this context, Buen Vivir emerged as an alternative concept from Latin America, critically engaging with growth-centred development and current definitions of well-being. Buen Vivir promotes an alternative vision of well-being that relies on social practices, inter-personal relationships and an intact natural environment. The article argues to take up this inspiration and stresses the importance of a new conceptualisation of well-being. Thus, it presents the Index of Good Living (IGL) as an eudaimonic approach to measure well-being, resting on the concept of relational goods. The index uses time spent by individuals for certain activities as its main indicator, proposing a nuanced toolset to compare time-based inequalities in relation to well-being in different contexts. The paper discusses the theoretical and methodological aspects behind this approach and contextualises them with first empirical evidence from Ecuador and Germany. It illuminates strengths and potential openings for further refinement and indicates areas for transformative change – both in politics and in everyday life.

Hans-Jürgen Burchardt & Jan Ickler (2021): Time to live well: wellbeing and time affluence for sustainable development, Third World Quarterly, Routledge Taylor & Francis Group. DOI: 10.1080/01436597.2021.1981761
[https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/01436597.2021.1981761?scroll=top&needAccess=true&]

Detlef Nolte

Nolte, Detlef, and Luis L. Schenoni. 2021 To lead or not to lead: regional powers and regional leadership. International Politics, online first https://doi.org/10.1057/s41311-021-00355-8

Nolte, Detlef. 2021. The EU's Beef with Mercosur: Geo-economics versus Climate Diplomacy. Wilson Center, Washington D.C. (Latin America's Environmental Policies in Global Perspective). https://www.wilsoncenter.org/sites/default/files/media/uploads/documents/EUBeefwithMercosur.pdf

Nolte, Detlef, and Brigitte Weiffen. 2021 How regional organizations cope with recurrent stress: the case of South America, Revista Brasileira de Política Internacional 64 (2) https://www.scielo.br/j/rbpi/a/hkwsMcqM8mmqzswwFbVzHTv/

Nolte, Detlef, and Miriam Gomes Saraiva. 2021. Perspectivas do acordo UE-Mercosul e o papel do Brasil / Outlook for the EU-Mercosur agreement and Brazil's role. In Reinaldo J.Themoteo (coord.), Reavivando e reforçando os diálogos entre Brasil e Europa / Reviving and strengthening Brazil-Europe dialogues, Rio de Janeiro : Konrad Adenauer Stiftung, 49-84. https://www.kas.de/pt/web/brasilien/einzeltitel/-/content/reavivando-e-reforcando-os-dialogos-entre-brasil-e-europa

Publicaciones CAPAZ

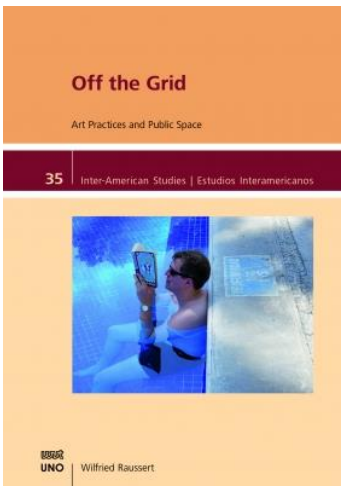
Uribe, María Victoria. Policy Brief 6-2021: "Escuchar y ser escuchado. Los Encuentros por la Verdad de la Comisión para el Esclarecimiento de la Verdad, la Convivencia y la No Repetición (CEV). Instituto CAPAZ, 2021.

https://www.instituto-capaz.org/wp-content/uploads/2021/10/Policy-Brief-Azul-6-20218-oct.-con-avenir.pdf

González, Juliana; Gómez, Diana Marcela; Montealegre, Diana María; Manjarrés, María Mónica. "Comisiones de la verdad y género en países del Sur Global: miradas decoloniales, retrospectivas y prospectivas de la justicia transicional. Aprendizajes para el caso colombiano". Ediciones Uniandes: 2021.

https://tienda.uniandes.edu.co/index.php?option=com_virtuemart&view=productdetails&virtuemart_product_id=3315&virtuemart_category_id=273&lang=es

Center for InterAmerican Studies – Universität Bielefeld



Wilfried Raussert:

Off the Grid: Art Practices and Public Space

2021

Looking at three historically distinct conjunctures of artistic practice, this book claims public space for renegotiating art and community, art and politics, art and economy. This book investigates the changing relations between art practice and public space, between art and community, and between art and resistance in the Americas in the 1920s, 1960s, and the contemporary period. The book explores new visions of culture, community, and public space in the U.S. and Latin America as they have emerged from artistic practice in public sites. Weitere Informationen hier>>>

Mecila

Mecila Working Paper Series No. 40 "The Saga of Teofila: Slavery and Credit Circulation in 19th-Century Rio de Janeiro"

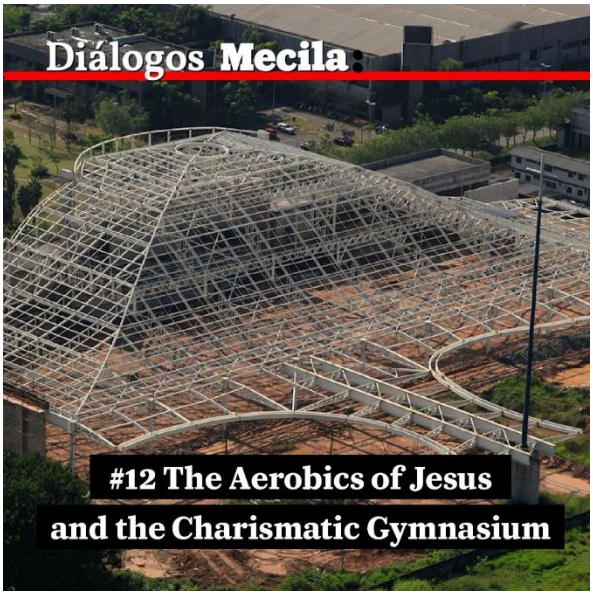
The 2010s were a moment as important as "the Sixties", when Ivan Illich called for the development of tools of conviviality. Horizontality may be categorized as one of these tools.

Public squares, roundabouts, and the courtyards of apartment buildings welcome the early symptoms of democratic experimentation that circulates also among groups, collectivities, and associations with varied purposes.

In all these places, equality asserts itself and cuts across differences. The Yellow Vests and an educational cooperative in São Paulo are the empirical foundation of this study.

Our Working Paper Series is available on Open Access.

When breathing becomes prayer – Diálogos Mecila



The Catholic Charismatic Renewal in Brazil has become an important force as Catholicism loses ground. Its manifestations are instantly recognizable through the faces of celebrity priests who gather thousands for concert-like masses. However, such events are only one manifestation of the entanglement of a flexible way to experience faith, the use of mass media, and an emphasis on the body. And one crucial notion can help us understand the appeal of this type of movement: breathing.

In this special episode of Diálogos Mecila, Ajay Gandhi (Mecila Senior Fellow 2021) talks to the anthropologist Maria José de Abreu (University of Columbia) about her new book The Charismatic Gymnasium: Breath, Media, and Religious Revivalism in Contemporary Brazil (Duke University Press, 2021).

You can listen to Diálogos Mecila on your favorite podcast app, on our YouTube Channel, or our website.

Konrad Adenauer Stiftung

Länderberichte

Uruguay zurück im Wahlkampfmodus

Während das Land seine Grenzen und die Wirtschaft öffnet, dominiert ein bevorstehendes Referendum die politische Debatte.

Von Sebastian Grundberger (18.10.2021)

Nach zwanzig Monaten Regierungszeit von Präsident Luis Lacalle Pou verliert die Corona-Pandemie in der öffentlichen Wahrnehmung zunehmend an Bedeutung. Sichtbar werden andere politische Schauplätze. Nach einer Schwächephase hat die Opposition Schlagkraft zurückerlangt und sieht die Chance, beim anstehenden Referendum über ein Gesetzespaket der Regierung einen Wirkungstreffer zu erzielen. Die Regierung setzt auf ihre Beliebtheit und sucht, durch das Referendum Legitimität für eine noch weitergehende Reformagenda zu gewinnen. Bis dahin herrscht erst einmal Wahlkampf.

Konrad-Adenauer-Stiftung - Auslandsbüro Uruguay - Uruguay zurück im Wahlkampfmodus (kas.de)

Die EU, was ist das?

Zur lateinamerikanischen Wahrnehmung eines (teilweise) abwesenden Wertepartners in schwierigen Zeiten

Von Johannes Hügel und Dr. Jan Woischnik (28.09.2021)

Eine kulturell attraktive Urlaubsregion, ein bestaunenswertes Friedensprojekt – aber weitgehend irrelevant für die eigene Lebensrealität: Dies ist der Blick vieler Menschen in Lateinamerika auf die Europäische Union. Als zuletzt Russland und China mit dem Versprechen von Impfstofflieferungen punkten konnten, waren Europa und die USA kaum sichtbar. Um das Bild Europas in Lateinamerika zu verbessern und seinen Einfluss zu vergrößern, sind Maßnahmen gefragt, die eine spürbare und positive Wirkung auf die Lebensverhältnisse der Menschen vor Ort haben.

Konrad-Adenauer-Stiftung - Auslandsinformationen (kas.de)

Spotlight auf weitere Publikationen:

Constitución y estado de derecho. Experiencias comparadas.

Konrad-Adenauer-Stiftung - Rechtsstaatsprogramm Lateinamerika - Constitución y estado de derecho. Experiencias compradas. (kas.de) (19.10.2021)

Innovación y tecnología climática en Latinoamérica

Konrad-Adenauer-Stiftung - Regionalprogramm Energiesicherheit und Klimawandel Lateinamerika - Innovación y tecnología climática en Latinoamérica (kas.de) **(05.10.2021)**

Indigene politische Partizipation und staatliche Politik für indigene Völker Lateinamerikas

Konrad-Adenauer-Stiftung - Regionalprogramm Politische Partizipation Indigener in Lateinamerika - Indigene politische Partizipation und staatliche Politik für indigene Völker Lateinamerikas (29.09.2021)

Impressum

Vorsitzender der ADLAF: Prof. Dr. Rainer Wehrhahn

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch:

Prof. Dr. Rainer Wehrhahn
Geographisches Institut
Universität Kiel
Ludewig-Meyn-Str. 8
24118 Kiel

Kontakt: Tel.: +49 431 880 2474
E-Mail: adlaf@geographie.uni-kiel.de
Internet: http://www.adlaf.de

Redaktionelle und technische Bearbeitung: Tade Rücker